

Oldtimer-Restaurierung mit Garantie

Von Thomas Lang

Oldtimer sind in. Einmal als Hobby für Benzinblütler jeden Alters. Und nicht zuletzt als Wertanlage in Zeiten von Niedrigzinsen. Vorausgesetzt das Fahrzeug ist selten, perfekt restauriert und mit einer belegten Historie ausgestattet, beflügelt die Entwicklung der Preise die Phantasie. 2014 erzielte beim Concours d`Elegance im kalifornischen Pebble Beach im Rahmen einer Bonhams-Auktion ein Ferrari 250 GTO von 1963 den Rekordpreis von umgerechnet 28 Millionen Euro. Dem Trend zu hochwertigen Oldtimern folgt auch Brabus aus Bottrop. Nach 2500 Arbeitsstunden steht beispielsweise ein Mercedes 280 SL von 1968 besser als neu da.

Neuwagenkunden bei Brabus wissen, dass sie mindestens einen sechststelligen Scheck unterschreiben müssen, wenn sie eine der Pretiosen, bevorzugt auf Basis eines Mercedes, erwerben wollen. Für eine komplett ausgestattete Limousine der S-Klasse mit einem 730 PS starken V12 nach Art des Hauses kann da schnell eine halbe Million zusammen kommen. Dafür erhält der Kunde beispielsweise einen G V12 800 Widestar auf Basis der G-Klasse mit einem 588 kW /800 PS starkem V12-Biturbo und jedem denkbaren Schnickschnack im Rahmen des veredelten Innenraums.

Seit Bodo Buschmann das Unternehmen 1977 als klassischer Tuner für Fahrzeuge von Mercedes gegründet hat, hat sich Brabus überaus dynamisch entwickelt.

Längst stehen die Bottroper nicht mehr nur für veredelte Mercedes. In den Werkshallen entstehen auch Kleinserien für unterschiedliche Hersteller und Prototypen. Als größter unabhängiger Fahrzeugveredler der Welt residiert das Unternehmen in seiner Heimatstadt Bottrop sogar an der nach ihm benannten Brabus-Allee. Sein jüngstes Geschäftsfeld umfasst die professionelle Restauration hochwertiger Oldtimer.

Wenn nun bei einem Autoaffinen der eine oder andere Hunderttausender locker in der Tasche sitzt und sich gar vermehren soll, ist Brabus in Bottrop die richtige Adresse. In den klinisch reinen Hallen der neuen Klassik-Abteilung entstehen aus verlebten Pretiosen

perfekte Fahrzeuge. Bis zu 2500 Arbeitsstunden sind erforderlich, bis die führende Sachverständigenorganisation „Classic Data“ dem Ergebnis der Bemühungen offiziell bescheinigt: Note 1, wegen einzigartiger Qualität und Originaltreue. Wie jüngst einem Mercedes 280 SL, W 113 bei der „Techno Classica“ im März in Essen. Das Fazit der Prüfer: Neuwagenzustand.

Das ist freilich eine Untertreibung. Auch die Stuttgarter Autobauer hatten es vor über 45 Jahren mit ihrer sprichwörtlichen „schwäbischen Gründlichkeit“ kaum verstanden, ein handwerklich derart perfektes Produkt auf seine vier 14-Zöller zu stellen. Auch Brabus musste üben und baute seine Restaurationswerkstatt auf den Erfahrungen als Fahrzeugveredler auf.

Seit jeher genießen die Spezialisten aus Bottrop einen hervorragenden Ruf. Ob Karosseriebauer, Motorentechniker oder Sattler für den Innenraum. Im Grunde unterscheidet sich eine Komplettrestaurierung kaum von einem umfassenden Umbau. Bei einem Oldtimer, für den das volle Pflegeprogramm gebucht ist, bleibt im wahrsten Sinn des Wortes keine Schraube unangetastet. Die Karosseriespezialisten stripfen das Blechkleid bis auf da blanke Metall und erneuern dabei jedes Teil, das nicht wirklich makellos ist. Das gleiche gilt für die gesamte Mechanik von Antrieb und Fahrwerk. Verschleißteile wandern grundsätzlich in die den Abfallcontainer, um Neuteilen Platz zu machen.

Frei nach dem Motto: Wer moderne Mercedes-Motoren in standfeste Hochleistungstriebwerke verwandeln kann, der verleiht auch einem 2,8-Liter-Sechszylinder aus den späten Sechzigern neues Leben, sodass er problemlos seine 125 kW / 170 PS bei 6500 Umdrehungen pro Minute für die nächsten hunderttausend Kilometer galoppieren lassen kann. Das bekräftigt Brabus mit einer bemerkenswerten zweijährigen Vollgarantie ohne Kilometerbegrenzung für seine restaurierten Fahrzeuge.

Für eine Vollrestaurierung muss der Kunde nicht nur mit 1500 bis 2500 Arbeitsstunden kalkulieren, sondern auch viel Geduld mitbringen. Der „Automobile Jungbrunnen aus Bottrop erfreut sich über so großen Zuspruch, dass die Spezialisten auf Jahre hinaus krisensichere Jobs haben werden. Natürlich hat das auch seinen Preis. Auf der Endrechnung können bis zu 400 000 Euro auftauchen. (ampnet/tl)

Bilder zum Artikel



Mercedews-Benz 280 SL "Pagode".



Mercedews-Benz 280 SL "Pagode".



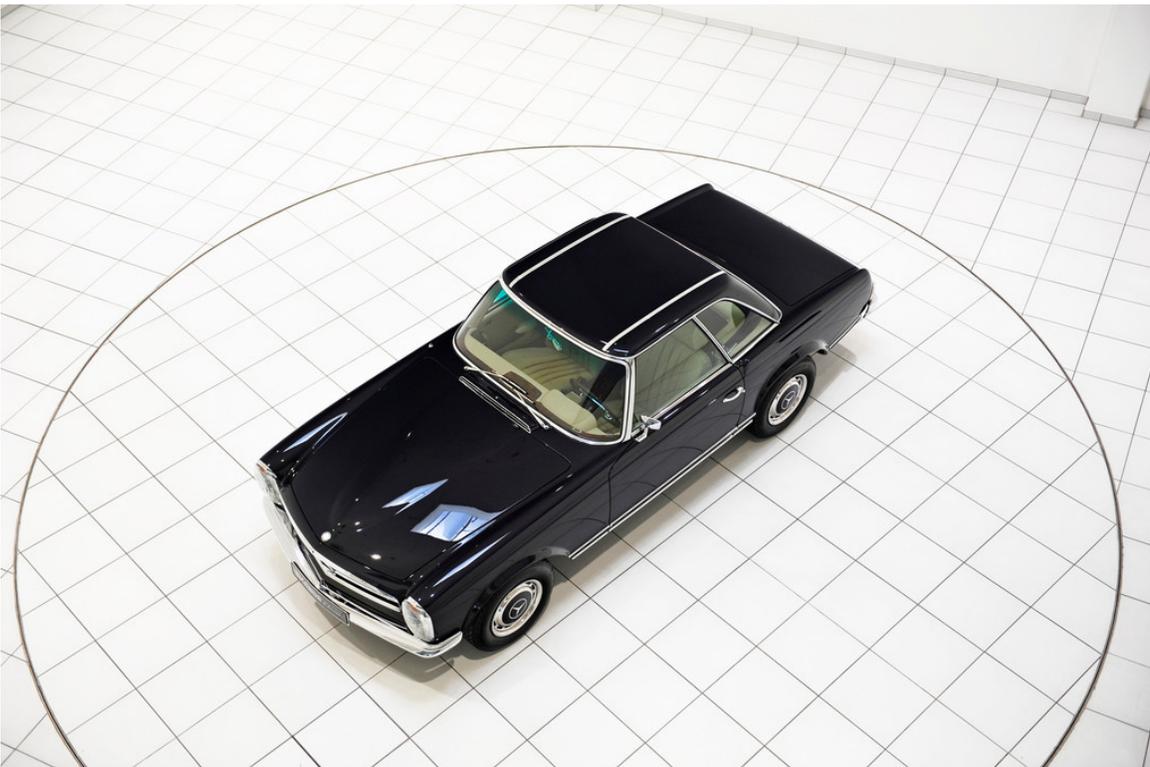
Mercedes-Benz 280 SL "Pagode".



Mercedews-Benz 280 SL "Pagode".



Mercedes-Benz 280 SL "Pagode".



Mercedews-Benz 280 SL "Pagode".



Mercedes-Benz 280 SL "Pagode".



Mercedews-Benz 280 SL"Pagode".



Mercedews-Benz 280 SL"Pagode".



Mercedews-Benz 280 SL"Pagode".
